

The End of Pain

Von Khay

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: The End	2
Kapitel 2: of Pain	6

Kapitel 1: The End

Schon wieda ne FF...

Uhm~...^-^°

Tja~ dat Kyo wird ma nemme los! xD

Diesmal nua Drama FF.

Die erste...Und die erste mit POV, also bidde net wundan wenn es zwischen Gegenwart und Vergangenheit hin un her hüpft...

Trotzdem viel spaß^^□

Un bitte nich haun!*duck*

Genre: Drama

Hintergrund: Nichts das zu dem Genre passt...*hust*

»**~~□~~**«

Kyo's POV

Das gleiche wie Gestern. Ich hab aufgehört mitzuzählen wie viele Tage ich mich schon so fühle. Ich weiß nicht woher das Gefühl kommt, diese Befangenheit, diese...Angst. Das alles bringt Übelkeit und ein krankes Gefühl mit sich. Ich spüre nicht mehr die Schmerzen, die ich haben möchte. Außer dieser Angst spüre ich überhaupt nichts mehr. Alles wird wieder dunkel, eine Finsternis aus der ich nicht entkommen kann. Meine Haut ist aufgeschürft und rau, vernarbt sowieso. Alles ist anders als es einmal war.

Keuchend huste ich den Zigarretenqualm aus. Nicht einmal das vertrage ich noch. Aber niemand hört es, da ich allein in meinem Zimmer sitze. Aber allein sein heißt nicht unbedingt einsam zu sein. Die Vier sitzen drüben im Wohnzimmer und diskutieren über irgendwas, das kann ich hören. Aber ich will nicht wissenum was es geht. Kaoru ist wieder krank. Sein Arbeitswahn hat zugenommen, egal was er dagegen unternimmt, es nützt nichts. Dabei müsste sogar er langsam erkennen das wir weitere Strapazen nicht überstehen. Die und Toshiya haben wieder Probleme mit ihrem Gewicht und Shinya geht es zwar genauso, aber er versucht trotzdem es uns leichter zu machen.

Und dann das schlimmste das mich quält, Daisuke. Er ist in Amerika, in einem Krankenhaus und wird in zwei Tagen operiert. Ich schätze das ist ein Grund meiner Angst. Vor zwei Tagen war das Last- Live Konzert Kagerous. Daisuke hatte angefangen zu weinen, als sie 'Zetsubou ni Sayonara' spielten. Nach der letzten Zugabe kam er unter Tränen zu mir. Ich glaube es war das erste mal in meinem Leben, dass ich jemanden zu mir gezogen und tröstend gestreichelt habe. Wieder ein Grund weshalb er es einfach schaffen muss. Ich weiß nicht was passiert, sollte irgendwas schief gehen. Was mit mir passiert. Vielleicht beende ich dann mein Leben... Mit 30 Jahren. Länger als ich damals erwartet hatte. Ich bemerkte erst später, dass ich die ganze Zeit leicht über die Tattoowierung an meinem rechten Oberarm strich. Die, die wir uns zusammen hatten stechen lassen.

Meine Gedanken werden durch ein behutsames Klopfen an der Tür zerstreut. Mein Blick wandert zu dieser und genervt sage ich „Hai...?“

Langsam öffnet sie sich und Shinya tritt zögernd ein. Er sah aus wie immer in der

letzten Zeit, müde und abgemagert.

„Hey“, sagt er und versucht aufmunternd zu lächeln. Es gelang ihm nicht.

Ich nicke nur, um ihn hereinzubitten, worauf er die Tür nach sich wieder schließt.

„Wie geht's dir?“ Shinya's warme Stimme beruhigt mich etwas.

„Naja“, gebe ich halbherzig zurück. Meine Augen sind längst von ihm abgeschweift und starren die Wand an.

„Hört sich ja nicht sehr begeistert an“, sagt er lächelnd und setzt sich zu mir.

„...Kaoru nervt eben.“ Neuerdings war dies meine Standard- Antwort. Ich weiß nicht ob die Anderen sie mir abkaufen, aber es interessiert mich auch nicht.

„Machst du dir solche Sorgen?“

Überrascht sehe ich zu Shinya, er hatte noch nie das Thema erwähnt. „Ich möchte mit dir nach Amerika fliegen. Kaoru hat einen Gig in Los Angeles arrangiert, deswegen hat er erlaubt uns früher fliegen zu lassen. Dann kannst du Daisuke beistehen.“ Er legt die Hand auf meine während er erzählt.

Ich kann zu Daisuke. Ich kann ihn nochmal sehen...

„Möchtest du etwa nicht?“, fragte er blinzelnd, als ich nicht gleich antworte.

„Doch!“ Seine warmen Finger griffen nach meinen und drückten sie sanft.

Wieder kroch Angst in mir hoch. Und was wenn es das letzte mal ist...?

~~~~~

„Der Flug Tokio nach Los Angeles startet pünktlich um 17:00 Uhr. Die Passagiere werden gebeten sich an Gate 18 zu begeben. Die Maschine steht zum Einstieg bereit. The Flight Tokio to Los Angeles...“

Die Stimme, die durch den Lautsprecher verstärkt wird, schallt durch die Flughafenhalle. Es war der 11.01.2007 . Der Tag unserer Abreise. Und morgen ist Daisukes OP, die ganze Nacht saß ich auf meinem Bett und rechnete alles genauestens durch, Ankunft, Zeit der OP, Besucherzeiten... Ich kann Daisuke vor der OP sehen, also will ich auch pünktlich da sein.

Da ich nicht wusste wo dieses Gate 18 war schlich ich Shinya hinterher, welcher zielstrebig voranläuft.

Meine Gefühle spielen vollkommen verrückt, ich war hin- und hergerissen. Eigentlich hatte ich nicht den Mut nach Amerika und zu Daisuke zu fliegen. Ich beginne diese 'Sie- starb- in- meinen- Armen'- Filme zu hassen. Es war eben doch zu real. Aber Shinya baut mich immer wieder auf. Manchmal frage ich mich wie er das immer schafft...

Als ich durch den Detektor ging, piepst dieser laut auf. Sofort prüfen mich zwei Polizisten und stellen schließlich fest, dass es an meinen Piercings liegt. Shinya ergeht es nicht anders, nur das sie bei ihm nichts finden. So geht es weitere drei male. Flieger nach Amerika werden ja besonders streng geprüft.

Wir fliegen, dank Shinya, erster Klasse. Stewardessen springen ununterbrochen um uns herum und erkundigen sich minütlich nach unserem Befinden. Er war begeistert von ihnen, während ich murrend jede Gestik von ihnen abwinkte. Ich lehnte mich zurück und sehe aus dem kleinen, runden Fenster. Der Himmel verdunkelt sich bereits. Den Sonnenuntergang bekomme ich allerdings nicht mehr mit, da ich schon kurze Zeit später einschlief und von traurigen Dingen träume. Größtenteils von Trennungen.

~~~~~

~Newsflash 12.01.2006~

»In den frühen Morgenstunden stürzte ein japanisches Flugzeug kurz vor Los Angeles ab. Die Maschine brannte vollkommen aus, es wird nach überlebenden gesucht, bis jetzt wurden aber nur 251 Tote gefunden. Wie sich erst kürzlich herausstellte befanden sich unter den Opfern Tooru Nishimura, sowie Shinya Terachi, Mitglieder der Band Dir en Grey, die am 15.01.2006 einen Gig in L.A. gehabt hätte. Dieser wurde von dem Bandleader Kaoru Niikura abgesagt. Eine Bestattung der Überreste und eine Abschiedsfeier werden an einem noch nicht festgelegten Datum stattfinden. Des weiteren gab Kaoru die Trennung Dir en Greys bekannt.«

~Newsflash 16.01.2006~

»Eine gute Nachricht für Kagerou- Fans! Amerikanische Ärzte gaben an, dass die OP des Kagerou- Vocals Daisuke Ochida perfekt verlaufen und dieser bereits über den Berg sei. Ein Comeback der Band rückt somit in greifbare Nähe.«

The End...

Abschied ~

Hin zu meinem Lieben,
durch verbotene Gärten,
stehen wird sie bewacht,
doch bleib ich unbemerkt.
Hin zu ihm durch Tür und Tor.
Trotzdem schreit ich weiter unverwehrt.
Auf Treppen steig ich vor,
durch dunkle Gänge schleichend.
Dort unten eine Tür.
Das Licht scheint zurückzuweichen
Vor mir.
Ich find ihn schlafend in der Kammer.
Er scheint zu frieren,
er zittert, ich schleich mich in den Traum hinein.

Das Schloss versperrt, der Riegel vor
Ich muss jetzt geh'n,
nur die Erinnerung bleibt hier.
Ich verspreche dir die Ewigkeit,
auf der andern Seite tief in mir.

Ich muss geh'n,
nur die Erinnerung bleibt hier.
Ich verspreche dir die Ewigkeit,
auf der andern Seite tief in mir.

Abschied nehm' ein letztes Mal,
den ich schied hier in Todesqual.
Ich gebe ihm nen' hauchen Kuss
Und flüster das ich gehen muss.

Er wird es wissen, morgen,
wenn er dann erwacht,
dass ich nicht mehr wieder kehr,
dass ich gestorben diese Nacht.

Ich muss jetzt geh'n,
nur die Erinnerung bleibt hier.
Ich verspreche dir die Ewigkeit,
auf der andern Seite tief in mir.

Ich muss geh'n,
nur die Erinnerung bleibt hier.
Ich verspreche dir die Ewigkeit,
auf der andern Seite tief in mir.

»**~~~□~~**«

Tja...

Das wars.

Bitte net haun...das war eine flüchtige Idee, di zu ner FF gebastelt hab...v.v

'Abschied' ist ein Lied von Schandmaul, das ich sehr empfehle. Ich habs fúa die FF
umgeändert, eigentlich handelt es sich um eine Frau, keinen Mann. So fand ichs aber
passender. Er ist, schätz ich nicht ganz richtig, ich hatte den Text nicht, einen Satz hab
ich gar nicht verstanden...

Thx for reading...

Yours Kyo

Kapitel 2: of Pain

Ich mußte dieses Kap einfach schreiben...

Ich erklär lieber nicht warum, aber ich hab da eine gewisse 'Begabung'.

Genre: Drama

Hintergrund: Schandmaul

Viel Spaß beim lesen

»**~□~**«

Daisuke's POV

~21.01.2006~

Ich bin gesund. Endlich haben diese qualvollen OPs ein Ende! Eigentlich wäre ich glücklich, aber ich bin es nicht. Weil er tot ist...Mein bester Freund. Sein Flugzeug war abgestürzt, wobei alle Passagiere gestorben sind. Es fühlt sich so furchtbar an, ich fühle mich einsam, alleingelassen...

Ich laufe langsam und nachdenklich durch Los Angeles, im Moment möchte ich einfach meine Ruhe haben. Mit niemandem Reden. Sie fragen immer nur weshalb ich traurig bin, sieht das denn niemand? Versteht das denn niemand?

Vor einem Imbiss bleibe ich stehen. Ich erinnere mich, wie wir damals immer dieses Fast- Foodzeug gegessen haben, wie sehr er es mochte.

Traurig wende ich mich wieder ab und setze meinen langsamen gang fort. Ich habe mir noch nie etwas so sehr gewünscht wie jetzt. Noch nie wollte ich jemanden unbedingt bei mir haben. Bis jetzt.

Plötzlich höre ich ein lautes, wütendes Fluchen auf Englisch. Ein starker Akzent schwang in der Stimme mit. Ich kenne sie. Als ich mich umdrehe sehe ich wie ein blonder Mann einem Autofahrer etwas hinter her schreit. Geschockt bleibe ich stehen und starre ihn an. Neben ihm ist ein anderer Mann, der beruhigend auf ihn einredet. Auch ihn erkenne ich.

„Kyo!!“, schreie ich quer über die Straße, bleibe aber voller Hoffnung stehen.

Der Blonde dreht sich langsam zu mir um und sieht mich aus dieser weiten Entfernung prüfend an, bevor er abrupt losrennt. Er lebt! Er ist nicht tot! Ich konnte meine Freude nicht fassen, ich merke noch wie er sich mir um den Hals wirft, mich heftig drückt und kein Wort rausbringt.

Shinya folgt ihm langsamer und lächelt mich freundlich an.

„Hi Daisuke“, sagt er dann noch.

Aber ich achte nicht weiter auf ihn, sondern schubse Kyo auf den Boden, um mich auf ihn zu werfen. Als ich anfangen zu weinen sieht er mich fragend an und streichelt mein Gesicht.

„Ich dachte du bist tot...“, brachte ich unter Tränen heraus, während ich mich wieder aufsetze.

„Nein“, beginnt er leise und streichelt mich weiter, „Wir sind in die falsche Maschine gestiegen. In die nach San Francisco, die zufällig um die selbe Zeit abgeflogen ist. Deswegen sind wir ohne Gepäck oder Geld irgendwo in San Fransisco angekommen und konnten nicht Bescheid sagen... Wir sind froh, dass wir überhaupt bis hierher

gekommen sind..."

Seine warme Stimme beruhigt mich. Er wischt mir liebevoll die Tränen von den Wangen und drückt mich noch mal an sich. „Keine Angst...Wir sind nicht gestorben..." Ich weiß nicht wie lange wir auf dem Boden saßen, bevor Shinya mich hochzieht und wir ins Hotel zurückgehen, in dem Kazu, Yuana und Shizumi bereits auf mich warten. Sofort ruft Shinya Kaoru an, man konnte Toshiya und Die im Hintergrund glücklich aufschreien hören.

Kyo nahm meine Hand und zog mich auf den Balkon, auf dem wir die restliche Nacht verbrachten. Obwohl es Winter ist, ist mir unheimlich warm, ich fühle mich einfach nur wohl. Ich bin glücklich, alles hat sich zum Guten gewendet. Kyo ist nicht tot, er war nur falsch eingestiegen. Er ist jetzt hier bei mir.

„Ich gehe nie mehr weg...“, verspricht er mir noch, bevor er, an mich gelehnt, einschläft.

~Newsflash 22.01.2006~

»Und nun eine gute Nachricht für die Dir en Grey-Anhänger! Es stellte sich heraus das beide Mitglieder, Tooru Nishimura und Shiyna Terachi, noch am Leben und wohlauf sind! Es gab auf dem Flughafen einen Irrtum, wegen dem sie in die falsche Maschine gestiegen waren. Selbstverständlich wurde die Beerdigung, sowie die Abschiedsfeier abgesagt. Dir en Grey wird nun eine einjährige Erholungspause einlegen, gab der Bandleader Kaoru Niikura an. Des weiteren wird eine nachträgliche Jubiläumstour stattfinden, die gleichzeitig eine Coupling Tour mit Kagerou sein wird. Die genauen Daten werden in kurze bekanntgegeben.«

The End?

»**~~~□~~**«

So, der Schluss gefällt mir schon besser...

Hoffe mal ein paar von den Lesern sind meiner Meinung.

Nun denn!

Wir sehen uns sicher bald wieder...

Bis dahin, alles Gute und schön für Daisuke und die Jungs beten!

Thx For reading

Yours Kyo